

15 JAHRE

15 Jahre iba



15 Jahre iba – eine Zeit geprägt durch Herausforderungen aber auch Unterstützung und den Mut, neue Wege zu gehen.

Wir möchten dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, uns bei Ihnen zu bedanken – für Ihr Engagement und die Anerkennung dessen, was iba leistet.

Unterstützen Sie uns bitte auch in Zukunft.

Helfen Sie uns, damit wir helfen können!

- mit Aufträgen
- mit Ihrer freundlichen Weiterempfehlung
- mit Geldspenden, zum Beispiel für die Anschaffung eines zusätzlichen Fahrzeugs, die Beschriftung der Fahrzeuge, für Reparatur- und Spritkosten
- mit Sachspenden

Alles auf einen Blick

individuelles betriebliches arbeiten e.V.
Bahnstraße 8
65205 Wiesbaden

Kontakt und Verwaltung:
Tel.: 0611-988678-0
www.iba-wiesbaden.de
E-Mail: info@iba-wiesbaden.de

Iba-Spendenkonto:
Wiesbadener Volksbank e.G.
Konto: 170 423 00
BLZ: 510 900 00

IBAN: DE 45 5109 0000 0017 0423 00
BIC: WIBADE5W

Verantwortlich für den Inhalt:
P. Gerald Schwartz, Dorothea Hampel

Gestaltung: Helga Sistig, 8hdirekt



Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.



individuelles betriebliches arbeiten e. V.

Jubiläumsausgabe

Liebe Mitglieder und Freunde, verehrte Auftraggeber und Partner von iba!

Zum 15. Jubiläum möchten wir uns bei Ihnen – unseren Mitgliedern, Auftraggebern, Freunden und Förderern – sehr herzlich bedanken, denn Sie haben stets eine Vision unterstützt und mit Ihrer Hilfe konnte sie wahr werden!

Eine Vision, die das Leben von benachteiligten Menschen verbessern möchte, braucht eine gehörige Portion Energie, Mut und vor allem Menschen, die diese Bemühungen mittragen. Ihre Unterstützung gab allen Mitwirkenden bei iba die nötige Motivation, diese Zielsetzung zu erreichen.



„Das Glück besteht darin, zu leben wie alle Welt und doch zu sein wie kein anderer.“

Simone de Beauvoir



Vereinsgründung durch Iris Baumann und 5 Gründungsmitglieder

1999



Projektstart „UmweltTeam“ und Beginn der bis heute erfolgreichen Zusammenarbeit mit den Entsorgungsbetrieben der Landeshauptstadt Wiesbaden, ELW, mit 4 Mitarbeitern und 1 Anleiter

2001



2006 Umzug in größere Geschäftsräume in die Weidenbornstr.8a/Wiesbaden.

Ausrichtung der betrieblichen Abläufe hinsichtlich der sich ändernden Marktbedingungen. Schaffung von Grundlagen zur Realisierung neuer Projekte. Grünanlagen- und Gartenpflege werden Schwerpunkt.

2006–2008



Registrierung als Elektrotechnikbetrieb bei der Handwerkskammer. Start des Dienstleistungsangebotes „Prüfung elektrischer Geräte BGV A3“. Umzug in die jetzige Geschäftsstelle Bahnstraße 8, Wiesbaden.

2011



Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Wiesbaden und ihren Eigenbetrieben. Auftragsweiterungen in den Bereichen Grünpflege, Straßenreinigung und Winterdienst. Start der neuen Internet Webseite von iba.

2013

2000

Projektstart des „PutzBlitz“ mit dem ersten Reinigungsauftrag der Nassauischen Heimstätte im Europaviertel mit 5 Mitarbeitern und 1 Anleiterin.



2002–2005

Projektstart Plakatdienst. Fortentwicklung und Ausbau der Projekte. Das „UmweltTeam“ pflegt Spielplätze und reinigt Gehwege und Parkplätze.



2009–2010

Projektstart „AllTechnik“ in enger Zusammenarbeit mit Dow Corning GmbH, Wiesbaden. Start der Kooperation mit WallAG zur täglichen Entfernung von unerlaubter Plakatwerbung. Zusammenarbeit mit der WfbM zwecks Übernahme von Mitarbeitern in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis.



2012

Änderung von Vereinsname und der Satzung zur Verdeutlichung des Inklusionsgedankens. Projektstart von „FrischerEssen“, die täglich frische Zubereitung von 70 Mittagessen in der Fluxus-Schule, Wiesbaden.



2014

Tägliche Reinigung der Fußgängerzone in Wiesbaden seit 1.4.2014. Viele Einzelaufträge durch Ordnungsamt und Grünflächenamt. In 5 Dienstleistungsbereichen arbeiten 10 Teams. Die Zahl der Mitarbeiter steigt auf 65 an.



**Die Vielfalt der Aufträge
ist eine willkommene Herausforderung für unsere Mitarbeiter.**



Im Auftrag des Grünflächenamtes restauriert iba in der Winterzeit Parkbänke und Papierkörbe – wie neu!



3 Taubenschläge, die gepflegt und von iba mit Futter versorgt werden, gibt es schon. Hier entsteht ein 4. Taubenschlag im Parkhaus Lilien-Carree – für die Mitarbeiter von iba, ein willkommener Auftrag.



Kurier-Dienst im Auftrag der Stadt: damit die Feuerlöscher der Schulen immer einsatzbereit sind, werden sie alle 2 Jahre von der Feuerwehr überprüft oder ausgetauscht. Die Transporte zwischen allen Schulen Wiesbadens und der Feuerwache 2 übernimmt iba.



Die Reinigung des Kneipp-Beckens in der Aukamm-Grünanlage erfolgt 2 Mal wöchentlich. Wände und Boden werden von Schmutz und Algen befreit und wieder mit Frischwasser aufgefüllt.



400 Quadratmeter Rasen in 1 Stunde – schafft man nur mit dem richtigen Gerät. Der Rasentraktor (Anschaffung April 2014) soll uns helfen 13.500 Quadratmeter zu bewältigen. Gerne auch mehr!



Jährlich in der Karwoche wird der Schieferboden der kath. Kirche St Birgid in Bierstadt grundgereinigt. Alte Beschichtungen werden unter Einsatz von Reinigungsmaschinen und auch mit Muskelkraft entfernt. Abschließend erfolgt die Versiegelung.



Iba als Arbeitgeber bedeutet für mich und mein Leben ...

» iba ist wie die Welt, hier arbeiten Menschen mit verschiedensten Persönlichkeiten, Stärken und Schwächen, Aspekten und Fähigkeiten. Sie entwickeln sich bei iba wie die Länder auf der Welt, manche schneller, manche langsamer.«
Mehmet Eroglu, Bereichsleiter



... im Team an einem Ziel arbeiten, im Team Sinnvolles tun und im Team Spaß bei der Arbeit haben.
Heike Lenz, Objektbetreuerin



... ein gutes Miteinander und Arbeitsklima mit Höhen und Tiefen, ein fester Arbeitsplatz mit festen Arbeitszeiten zu haben und eine verlässliche Anleitung.
Darius Smolka, Mitarbeiter



... Mensch zu sein mit Verantwortung, für- und miteinander im beruflichen Alltag.
Michael Trapp, Mitarbeiter



... iba bietet mir einen ausgleichenden Alltag, sodass ich mich sehr wohle.
Michael Biegerl, Mitarbeiter



Ein Wunstraum ging in Erfüllung, da ich schon immer im Sozialen Bereich arbeiten wollte.
Mathias Seel, Teamleiter



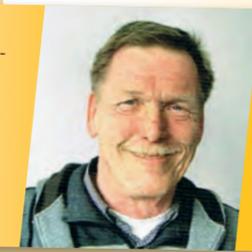
... ein gutes Gefühl, mit Menschen zusammenzuarbeiten, die trotz ihre jeweiligen Einschränkungen jeden Tag auf's Neue beweisen, wie präsent und leistungsfähig sie sind.
Gaetano Pepe, Objektbetreuer



Arbeit ist wichtig – der Mensch ist wichtiger (philosophisch auf das Wohl des Menschen bedacht).
Denis Mariani, Bereichsleiter



Seit 2007 ist es meine Aufgabe, jungen Menschen die verschiedenen Aspekte im Arbeitsleben beizubringen. Bei Erfolg haben wir alle Spaß dabei!
Detlev Krüger, Objektbetreuer



Internas - extern ...

Das Wort „Inklusion“ hat in der Gesellschaft große Bedeutung gefunden. Das lenkt den Blick jetzt viel stärker auf die Arbeit von iba, als dies in den letzten Jahren der Fall war. Wir freuen uns über diese Entwicklung, da wir bei iba Inklusion praktisch seit Anbeginn leben. Es bedeutet aber auch, dass wir uns den Gesetzen des Arbeitsmarktes und des Wettbewerbs noch intensiver und professioneller stellen müssen, ohne dabei die notwendige Hilfestellung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter außer Acht zu lassen.

Wir haben es uns auf die Fahne geschrieben – professionelle Dienstleistung mit nachhaltiger sozialer Verantwortung zu vereinen und dafür auch außergewöhnliche Wege zu gehen. Das bedeutet für uns, möglichst alle Mitarbeiter dort einzusetzen, wo sie ihre Fähigkeiten am besten einbringen können und ihre Behinderung am wenigsten beeinträchtigt. Wichtige Arbeit dafür leisten die Bereichsleiter, Objektbetreuer und Teamleiter, die wiederum mit der Unterstützung von 2 Sozialpädagoginnen die geeigneten „Wege zum Ziel“ erarbeiten und umsetzen.

Neue Aufträge und neue Leistungsprofile erfordern ständige Anpassung der internen Strukturen. Zum Beispiel im Arbeitsablauf, in der Logistik, dem Qualitätsanspruch sowie einer ständig steigenden Leistungsanforderung. Auch hier muß eine Balance im betrieblichen Ablauf und ein dementsprechender Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gefunden werden. Die Betreuung der einzelnen Teams, aber auch einzelner Personen, umspannt also nicht nur die berufliche Tätigkeit und Förderung, sondern auch so manches menschliche Problem.

Trotz hoher Kostenbelastung durch mehr Führungs- und Fachkräfte und in der betrieblichen Sozialarbeit, wollen wir an diesem „iba-Gedanken“ festhalten – in der steten Hoffnung, dafür auch finanzielle Unterstützung zu finden. Die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen ist uns ein wichtiges Anliegen. Entsprechende Aktivitäten, z.B. dem „Fest für Körper und Sinne“, gibt uns auch hier Gelegenheit aktiv zu sein. Die erfolgreiche Veranstaltung „Wiesbaden Engagiert“ besetzen wir schon seit 4 Jahren doppelt – als Nehmer und Geber, welches sich auf beiden Seiten sehr positiv ausgewirkt. So auch unsere Mitgliedschaft beim Arbeitskreis der Wiesbadener Behindertenorganisation und dem Arbeitskreis Inklusion und Arbeitswelt.

... und mehr

Im Moment wächst die Mitarbeiterzahl ständig. Zurzeit beschäftigen wir: 50 MitarbeiterInnen sozialversicherungspflichtig, 8 auf Geringfügigkeitsbasis und 7 Mitarbeiter aus der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen. 10 Teams aus 5 Dienstleistungsbereichen arbeiten in ganz Wiesbaden verteilt. 8 Fahrzeuge befördern die Mitarbeiter von Objekt zu Objekt und fahren ca. 60.000 Kilometer pro Jahr.

Der „Putzblitz“ und seine 26 MitarbeiterInnen reinigen aktuell wöchentlich 200 Treppenhäuser, 30 Bürogebäude und 4 Kindergärten.

21 Mitarbeiter im „Umwelteam“ pflegen jährlich rund 600.000 m² Plätze, Wege und Grünflächen. Der Plakatdienst räumte 2012 über 1.500 nicht genehmigte Plakate.

Im Bereich „Alltechnik“ arbeiten 10 Mitarbeiter rund 200 Einzelaufträge pro Jahr ab. Unsere Elektriker prüften bisher insgesamt 8.000 Elektrogeräte nach BGV A3.

Das Team von „Frischer Essen“ bekocht täglich 70 Schüler mit einem frischen Mittagessen.

„BlattWerk“ entsorgt jährlich über 1.000 m³ Grünschnitt und Blätter und mäht 13.500 m² Rasenfläche.

PutzBlitz - Reinigen mit Leidenschaft

UmweltTeam - Sauber ist unser Ding

Alltechnik - Spezialisten für alle Fälle

FrischerEssen - Kochen mit Herz und Verstand

BlattWerk - Wir können grün



Iba bedeutet für mich ...

Iris Baumann, Schulleiterin, Gründerin von iba:

... einen wesentlichen Beitrag zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen in unsere Gesellschaft.

Michael Schmidt, Vorstandsvorsitzender von iba:

... Freude - wenn ich in die leuchtenden Augen der Mitarbeiter sehe.

P. Gerald Schwartz, Geschäftsführer von iba:

... Chancen erkennen, Engagement mit professionellem Arbeiten verbinden und persönliche Wertschätzung erfahren.

Arno Goßmann, Bürgermeister und Sozialdezernent der Landeshauptstadt Wiesbaden:

... gelebte und gelingende berufliche und gesellschaftliche Teilhabe. Junge Menschen werden entsprechend ihrer Fähigkeiten unterstützt und Chancen und Perspektiven geschaffen.

Maria Stillger, Regionalleiterin des Integrationsamt im Landeswohlfahrtsverband Hessen:

... initiativ sein - ermöglicht Chancen - schafft Inklusion.

Bert Kleinmann, Geschäftsführer der Matsuura Machinery GmbH, Auftraggeber für iba:

... die wunderbare Chance, einen sozialen Beitrag und wirtschaftliches Denken sehr unmittelbar kombinieren zu können.

Wolfgang Stark, Rechtsanwalt, Beiratsmitglied von iba:

... über Inklusion wird nicht nur gesprochen, sondern seit Jahren zum Nutzen für alle Mitarbeiter, erfolgreich praktiziert.

Renate Zimmermann, Mitglied von iba:

... eine sehr wertvolle Arbeit, da Menschen mit Behinderung eine Möglichkeit erhalten, ihr Leben zu gestalten.

Tanja Kubetzki, Pädagogische Leiterin von iba:

... täglich vor neuen Möglichkeiten zu stehen.

Sabine Schlag, Verwaltung:

... eine Arbeit mit viel Flexibilität und Kreativität in einer Gemeinschaft, die jeden Menschen so nimmt, wie er ist.

Armin Wagner, Technischer Leiter von iba:

... der Beweis, dass auch Menschen mit Handicap, auf dem richtigen Arbeitsplatz, durchaus den wirtschaftlichen Interessen des Arbeitgebers, nicht entgegen stehen.

